

Protokoll

der Hybrid-Sitzung des **Wissenschaftsausschusses**
am 6. Oktober 2021 im Landschaftsforum



Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

Anwesend:

von den gewählten Mitgliedern und Stellvertreterinnen/Stellvertretern:

LK Aurich: Albert Janssen (online), Johannes Terfehr (online) Angela Harm-Rehrmann (online)

Stadt Emden: Take-W. Hülsebus

LK Leer: Wilhelm Bloem (online), Frank Bürjes (online), Jann de Buhr, Hermann Koenen (online)

LK Wittmund: Elke Hildebrandt (online), Martin Mammen (online)

von den Ratgeberinnen und Ratgebern:

PD Dr. Kestutis Daugirdas (online), Helmut Fischer, Dr. Michael Hermann, Prof. Dr. Hauke Jöns,
Dr. Hajo van Lengen, Helgrid Obermeyer, Silke Reblin (online)

vom Landschaftskollegium: Helmut Markus

von der Ostfriesischen Landschaft: Dr. Matthias Stenger, Dr. Nina Hennig, Dr. Jan F. Kegler,
Dr. Sonja König

Entschuldigt:

Onno Folkerts, Bernd Hinrichs, Dr. Bernd Kappelhoff, Dr. André Köller, Frauke Maschmeyer-Pühl,
Gunnar Ott, Christine Schmidt, Dr. Paul Weißels

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10. März 2021
3. Berichterstattung aus den Abteilungen – Vorschau auf die Vorhaben und Projekte in 2022
 - 3.1. Landschaftsbibliothek
 - 3.2. Forschungsinstitut/Archäologischer Dienst
 - 3.3. Museumsfachstelle/Volkskunde und Museumsverbund Ostfriesland
4. Forschungs- und Veröffentlichungsvorhaben
 - 4.1. Emder Jahrbuch
 - 4.2. Reihen und Einzelschriften
5. Berichte aus den Arbeitsgruppen
 - 5.1. AG Flurnamendeutung
 - 5.2. AG Lokal- und Regionalgeschichte
 - 5.3. Upstalsboom-Gesellschaft
6. Mitteilungen über Forschungs- und Veröffentlichungsvorhaben Dritter
7. Abstimmung Sitzungstermine 2022
8. Verschiedenes

Pkt. 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Landschaftsrat Markus eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er berichtet, dass die Vorsitzende des Wissenschaftsausschusses, Frau Christine Schmidt, ihren Wohnsitz von Emden nach Loppersum verlegt hat und deswegen den Rat der Stadt Emden gebeten hat, sie von

ihren Ämtern zu entlassen. Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Onno Folkerts, wird gebeten, den Vorsitz bis zum Ende der Legislaturperiode zu übernehmen. Herr Folkerts ist leider zum aktuellen Sitzungstermin verhindert, so dass Herr Markus kommissarisch die Sitzungsleitung übernimmt. Im Anschluss wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Pkt. 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10. März 2021

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Pkt. 3 Berichte aus den Abteilungen – Vorschau auf die Vorhaben und Projekte in 2022

3.1 Landschaftsbibliothek

Da Herr Dr. Weißels erkrankt ist, verliest Herr Dr. Kegler den Bericht der Landschaftsbibliothek.

Zur Situation 2021 in der Landschaftsbibliothek während der Pandemie: Zum Jahresbeginn war die Bibliothek geschlossen. Am 9. März 2021 erfolgte eine Teilöffnung – ausschließlich für den wissenschaftlichen Leihverkehr. Seit dem 31. August ist die Landschaftsbibliothek nach der 3G-Regel wieder uneingeschränkt nutzbar. Auch die ersten Führungen für Schülerinnen, Schüler und Referendare haben schon wieder stattgefunden.

Die Landschaftsbibliothek wird 2022 versuchen, bei den Zahlen von Besuchern, Besucherinnen, Lesern und Leserinnen, bei Ausleihen und Katalogisaten wieder an das Niveau des vor-Corona-Jahrs 2019 anzuschließen. Zu Ostern und im Herbst soll je ein Bücherflohmarkt stattfinden. Es wird voraussichtlich auch wieder 11 Präsentationen zum „Buch des Monats“ geben. Parallel dazu werden jeweils erweiterte Fassungen dieser Artikel auf dem „Blog für ost-friesische Geschichte“ publiziert.

Die Preisverleihung für den „Schülerpreis für ostfriesische Kultur und Geschichte“ ist für den 1. Dezember 2021 im Ständesaal angesetzt. Die Neuausschreibung 2022 wird vorbereitet.

In den Magazinen der Landschaftsbibliothek muss 2022 wegen akuten Platzmangels weiter Platz geschaffen und teilweise neu bewertet werden. Das Zeitungsarchiv muss weiter umorganisiert werden, damit auch hier vorläufig eine Aufnahmefähigkeit gewährleistet bleibt.

Außerdem harren noch 30 Umzugskartons mit den Familienakten aus der Upstalsboom-Gesellschaft / Arbeitsgruppe Familienkunde der Bewertung, bevor sie in das Depositum der OL im NLA AU abgegeben werden können.

Folgende öffentliche Veranstaltungen sind unter dem Vorbehalt der Durchführbarkeit geplant:

Vorträge im Landschaftsforum 2021/2022:

- 01.11.2021 Georg Kö: Die Instrumentalisierung der Emdener Kunst im Nationalsozialismus
- 06.12.2021 Heiko Suhr: Georg von Eucken-Addenhausen (1855-1942). Ein Monarchist zwischen Berliner Schloss, Aurich und Neuharlingersiel
- 24.1.2022 Christian Röben: Die Emdener Heringsfischerei
- 28.02.2022 Matthias Bley: Kreuzfahrer aus Ostfriesland in das Heilige Land
- 28.03.2022 Redmer Alma: Okka Ripperda (1619-1686) und ihr Kochbuch.

Der Oll' Mai 2022 wird am 14. Mai in der JaLB in Emden veranstaltet: „200 Jahre Emden Kunst und die Entstehung der bürgerlichen Gesellschaft in Ostfriesland“. (Prof. Dr. Gunilla Budde: „Eine selbstbewusste Minderheit. Zur Genese des Bürgertums im 19. Jahrhundert“; Dr. Bernd Kappelhoff: „Geschichte der Emden Kunst und anderer bürgerlicher Vereinigungen in Emden und Ostfriesland“).

Der „Tag der Ostfriesischen Geschichte“ findet am 20. November 2021 statt: „Das Kriegsende in Ostfriesland 1945“. Das Thema war ebenfalls eigentlich schon für das Jahr 2020 vorgesehen (Vorträge: Michael Jonas: Kriegsende 1945: Ostfriesland im nordwesteuropäischen Kontext; Bernhard Parisius: Die Aufnahme von Flüchtlingen und Vertriebenen in Ostfriesland am Ende des Zweiten Weltkriegs und ihre Folgen).

Am 8. Dezember 2021 soll der zweite Workshop über mittelalterliche Steinhäuser an der Nordseeküste als gemeinsame Veranstaltung von Ostfriesischer Landschaft, NIhK Wilhelmshaven und NLA AU stattfinden – mit Vorträgen von Stefan Krabath, Thorsten Becker und Kirsten Hüser vom NIhK, sowie von Diana Spiekhout, Redmer Alma und Wiard Hinrichs. Herr Jöns ergänzt hierzu, dass die Finanzierung des Workshops über den Marschenrat erfolge.

Herr Weißels wird redaktionell verschiedene Publikationen betreuen und in der Redaktion des Emden Jahrbuchs 2022, unter der Leitung von Herrn Dr. Hermann, NLA AU, mitarbeiten.

3.2 Forschungsinstitut/Archäologischer Dienst

Die 2021 begonnenen archäologischen Prospektionen und Baubegleitungen der Offshore-Kabelleitung Dolwin5 zum Umspannwerk Emden-Ost werden im Frühjahr 2022 fortgesetzt.

2021 fanden Vorabuntersuchungen an der ehemaligen Synagoge in Weener statt. Dort soll eine Stadtbibliothek entstehen. Um den Befund vollständig zu erfassen, ist eine studentische Lehrgrabung in Kooperation mit dem Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Universität Göttingen vorgesehen.

2021 wurde eine Kooperation zur Erforschung des renaissancezeitlichen jüdischen Friedhofes in Emden begonnen. Sie wird mit Partnern aus Braunschweig und von der Universität Kiel 2022 fortgesetzt.

In Vorbereitung sind die Untersuchungen an der Trasse der zukünftigen B210n. Für zahlreiche weitere Vorhaben sind Baubegleitungen in allen Landkreisen vorgesehen. Der Umfang der Baumaßnahmen lässt sich nicht exakt abschätzen. Während durch die gesamte Corona-Zeit hindurch ein deutlich gesteigertes Bauaufkommen zu verzeichnen war, sinken seit Sommer 2021 die archäologischen Maßnahmen. Für das kommende Jahr werden wieder ca. 2.000 Stellungnahmen in der archäologischen Bodendenkmalpflege zu verfassen sein. Wie das kommende Jahr in der Feldarbeit aussehen wird, ist wegen der div. Unwägbarkeiten (Baustoffmangel, Auftragslage, ...) nicht vorherzusagen (s. o.).

Die Betreuung von neuen „Sondengängern“ wird auch 2022 viel Zeit in Anspruch nehmen. So werden aktuell ca. 20 zertifizierte Personen betreut, dazu kommen 50 oder mehr Personen in der Qualifizierung. Auch Anfragen nach dem Magnetfischen bleiben weiterhin hoch.

Forschung & Veröffentlichungen

Eine Wiedervorlage des wegen fehlender Haushaltsmittel des Landes Niedersachsen zurückgestellten Projektes „Mensch und Raum – die westgermanische Kulturlandschaft während der römischen Kaiserzeit“ befindet sich noch immer in der Abstimmung mit der Akademie der Wissenschaften und der

Gutachterkommission. Dieses soll voraussichtlich nächstes Jahr endgültig der Gutachterkommission vorgelegt werden.

Wegen der Corona-Pandemie haben sich auch für 2020/2021 vorgesehene Projekte verzögert. Sie werden im Laufe des Jahres 2022 fortgesetzt bzw. abgeschlossen:

Die wissenschaftliche Bearbeitung von Skelettresten der Fundstellen aus dem ostfriesischen Wattenmeer bei Ostbense/Otzum wird durch ein gemeinsames Forschungsprojekt mit dem Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte der Universität Jena durchgeführt. Es wird in Zukunft durch den Umzug der Forschungsgruppe an das Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie nach Leipzig fortgesetzt. Die Ergebnisse der Analysen der aDNA und Strontium-Isotope stehen daher weiterhin aus.

Gemeinsam mit dem Deutschen Textilmuseum in Krefeld, dem Museum Natur- und Mensch in Oldenburg, 182odieKUNST sowie dem Ostfriesischen Landesmuseum Emden wurden Möglichkeiten eines Forschungsvorhabens zu den Kleidern der mittelalterlichen Moorleiche „Mann von Bernuthsfeld“ diskutiert. Auf Wunsch aller Partner wird ein Konzept für eine Kooperation zur wissenschaftlichen Bearbeitung entwickelt.

Bereiche der Dauerausstellung im Landesmuseum Emden mit dem Schwerpunkt mittelalterliche Keramik werden zurzeit umgestaltet und mit Informationstexten versehen. Hier ist eine fachliche Beratung begonnen worden.

Anvisiert ist eine Zusammenarbeit mit dem Fries Museum in Leeuwarden. Dort wird eine Ausstellung zur Häuptlingszeit in ganz Friesland geplant. Voraussichtlich werden vor allem Ausstellungsstücke angefragt.

Ebenfalls anvisiert ist die Mitarbeit an einer Wanderroute im Rahmen der Stichting Groninger Borgepad zu Burgstandorten an der niederländischen Grenze mit einigen Standorten auf deutscher Seite.

Auch 2022 erfolgt wieder die aktive Mitarbeit an der dann 25. Ausgabe der „Archäologie in Niedersachsen“ (AiN) mit einer Schriftleitung durch Dr. Kegler.

Arbeiten an diversen Publikationsprojekten werden 2022 weiterverfolgt: Dr. König bearbeitet die hoch- und spätmittelalterlichen Funde aus Burgkontexten, die Ausgrabung der Burg Aurich, eine 2. Auflage des Hefts zur Gruft in Dornum (HOK 2), Tonpfeifen aus Emden, Tonpfeifen aus der Produktion in Aurich und eine Dokumentation von Buntmetallfunden aus Sondenbegehungen im ostfriesischen Raum.

Museale Vermittlung & Öffentlichkeitsarbeit

Die Präsentation des Funds des Monats ist weiterhin in unregelmäßigen Abständen in erster Linie als Online-Publikation vorgesehen.

Es liegen erneut Anfragen zu Infotafeln zu Denkmälern in Ostfriesland vor, etwa für den Radbodsberg, Walle, Dunum, die Beningaburg Grimersum, Barkholt und Thunum.

Der Abschluss der ersten Überarbeitungsphase der Neugestaltung der archäologischen Ausstellung in der Villa Popken, Hesel, soll durch Dr. König 2022 erfolgen.

2020 ist die geplante Tagung der Archäologischen Kommission für Niedersachsen im Mariko in Leer ausgefallen. Sie wird aller Voraussicht nach im November 2021 nachgeholt. Dr. Kegler ist an der Vorbereitung dieser Tagung beteiligt. Ab 2022 sollen die Tagungen wieder regulär stattfinden.

Interne Verwaltung und Projekte

Die Digitalisierung des Diabestandes steht weiterhin aus.

Der FSJler Jago Michaelis hat das Team der Archäologie im Juli 2021 verlassen. Eine Fortsetzung der Kooperation mit der Jugendbauhütte in Stade/Hildesheim ist auf deren Wunsch für das kommende Jahr ausgesetzt worden.

Fortgesetzt wird die Arbeit im Notfallverbund.

Die bereits vorbereitete Fortbildung für die LGLN-Auszubildenden im dritten Ausbildungsjahr werden im Herbst 2021 wieder durchgeführt und sollen auch 2022 fortgesetzt werden.

Weiterhin werden im Vorfeld des Umzugs in das neue Magazin die Funde im Magazin laufend auf eine notwendige Bearbeitung im Hinblick auf Verpackung, Beschriftung und Inventarisierung überprüft.

Prof. Jöns ergänzt den Bericht zur Archäologie dahingehend, dass der gemeinsame Projektantrag „Mensch und Raum – die westgermanische Kulturlandschaft während der römischen Kaiserzeit“ in einer die Kritikpunkte der Gutachterkommission aufgreifenden, aktualisierten Fassung kürzlich neu eingereicht worden sei. Mit einer endgültigen Entscheidung könne erst 2023 gerechnet werden. Nachdem Herr Jöns auf die Dokumentation und Veröffentlichung von Untersuchungen zu den Textilien des Manns von Bernuthsfeld hingewiesen hat, erläutert Dr. Kegler, dass man hier einen neuen naturwissenschaftlichen, haus- und länderübergreifenden Ansatz verfolge, für den Prof. Jöns auch die Unterstützung des NIHK anbietet.

Auf Nachfrage erläutert Landschaftsdirektor Dr. Stenger den Stand der Planungen zum neuen Magazingebäude der Ostfriesischen Landschaft: Erste Arbeiten zur Ertüchtigung der ehemaligen Kleiderkammer der Bundeswehrekaserne liefen an. Bis zur Mitte des kommenden Jahres seien die Arbeiten voraussichtlich abgeschlossen.

Auf Nachfrage erläutert Dr. Kegler anschließend, dass die Ausbildung der Sondengänger nach landesweiten Standards ablaufe, wobei sich der Archäologische Dienst in Aurich zur Unterstützung der Qualifikationsmaßnahmen des Niedersächsischen Amts für Denkmalpflege auf den Praxisanteil beschränke.

Herr de Buhr fragt, ob es heute weiterhin möglich sei, dass durch Bauprojekte archäologische Befunde zerstört werden können. Dr. Kegler bejahte dies, besonders mit Verweis auf z. T. ältere Bebauungspläne.

3.3 Museumsfachstelle/Volkskunde und Museumsverbund Ostfriesland

3.3.1 Museumsfachstelle/Volkskunde

Die Abschlussveranstaltung zum Forschungsprojekt zu Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten (China) in vier ostfriesischen Museen und Kultureinrichtungen wird am 12. November als Hybridveranstaltung stattfinden. Beteiligt sind das Deutsche Sielhafenmuseum Carolinensiel, die Naturforschende Gesellschaft zu Emden, das Ostfriesische Teemuseum Norden und das Fehn- und Schifffahrtsmuseum Westrhauderfehn. Gefördert wird das Projekt vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste, unterstützt vom Netzwerk Provenienzforschung in Niedersachsen. Die Forschung übernimmt das Historische Forschungsinstitut Facts & Files aus Berlin.

Die Museumsfachstelle wird zusammen mit Landschaftsrat Helmut Markus ein Treffen der ostfriesischen Heimat- und Kulturvereine vorbereiten. Neben einem thematischen Schwerpunkt dient das Treffen auch dem allgemeinen Austausch. Auch für diesen Herbst laufen Vorbereitungen für ein Treffen am 25. Oktober, in dem die Themen die ostfriesische Teezeremonie und die Arbeit der Upstalsboom-Gesellschaft sein werden.

Im Sommer soll es eine mehrtägige Veranstaltung zum Themenkomplex Kulturlandschaft – Baukultur – Denkmalpflege geben. Angeregt durch Interessierte plant die Landschaft diese Tagung und führt sie durch mit dem Ziel, eine Arbeitsgruppe unter ihrem Dach zu diesen Themen neu zu initiieren. Als

zuständiger Landschaftsrat einer solchen AG steht Jann Berghaus zur Verfügung. Die Koordination der Veranstaltung liegt in den Händen der Abteilung Volkskunde.

Die Museumsfachstelle wird zusammen mit der Museumspädagogischen Fachstelle (Fenna Rinke, Christine Pahlow) und der Leiterin des RPZ (Prof. Frauke Grittner) ein Treffen der Museumslehrkräfte vorbereiten. Neben einem allgemeinen Austausch stehen Berichte zu durchgeführten und geplanten museumspädagogischen Projekten in Ostfriesland.

Die Anträge an das Investitionsförderprogramm für kleine Kultureinrichtungen des Landes Niedersachsen sind zu bearbeiten. Für Anträge bis 25.000,- Euro erfolgt die Beratung, Begutachtung und Vergabe der Fördergelder über die Landschaft. Anträge über 25.000,- Euro sind direkt an das MWK zu richten und werden dort bewertet. Die Landschaften verfassen zu diesen Stellungnahmen.

An den Beratungen für Anträge an die Regionale Kulturförderung sowie deren Begutachtung ist in jedem Jahr auch die Leiterin der Museumsfachstelle / Volkskunde beteiligt.

Die Fachstelle wird sich an der Vorbereitung und Durchführung des Tags des offenen Denkmals am zweiten Sonntag im September beteiligen.

In einer anschließenden Diskussion wird die Frage aufgeworfen, wie die Veränderung historischer Ortsbilder durch Neubauten verhindern werden könne. Herr de Buhr nimmt Bezug auf die Initiativen zur Baukultur und fragt, ob das Engagement nicht zu spät komme. Dr. Kegler führt aus, dass Bebauungspläne politisch entschieden würden, die Ostfriesische Landschaft dabei nur eine kritisch-mahnende Haltung einnehmen könne. Herr Koenen meint aber, dass eine Einflussnahme auf kommunalpolitische Entscheidungen immer noch möglich sei.

3.3.2 Museumsverbund Ostfriesland

Am 11. Oktober findet die nächste Mitgliederversammlung des Museumsverbunds statt, auf der der Vorstand und aus ihm die beiden Vorsitzenden nach vier Jahren neu gewählt werden. Am 25. November soll in einer Veranstaltung an einem Leitbild für den Verbund gearbeitet werden.

2022 könnten u.a. eine Fortbildung zum gemeinsam genutzten Inventarisierungsprogramm und weitere zu Museumskonzepten stattfinden.

Jedes Mitgliedsmuseum wird im Lauf des Jahres zumindest einmal individuell für ein Beratungsgespräch aufgesucht.

Es ist angestrebt, im Frühjahr eine neue Ausgabe des deutsch-niederländischen MuseumMagazin(e)s erscheinen zu lassen. Die Vorarbeiten dafür beginnen bereits im Oktober 2021.

Falls eine Finanzierung möglich ist, soll zum Sommer ein Museumspass für Kinder gedruckt werden, der mit Rätseln und Suchspielen durch die Häuser des Verbunds führt.

Corona 2020/21: Von November 2020 bis Anfang Mai 2021 mussten alle Museen in Niedersachsen schließen. Die Wiederöffnung verlief in den Häusern sehr unterschiedlich. Innerhalb des Museumsverbunds erfolgte vor allem über die Mailingliste ein sehr intensiver Austausch. Anhand von Vorlagen u.a. des Museumsverbands für Niedersachsen und Bremen e.V. wurden Schutz- und Hygienekonzepte erarbeitet. Informationen zu Förderprogrammen des Landes, Bundes oder von Stiftungen wurden durch die Geschäftsstelle des Museumsverbunds Ostfriesland an seine Mitglieder weitergeleitet.

Pkt. 4 Forschungs- und Veröffentlichungsvorhaben

4.1 Emders Jahrbuch

Herr Dr. Hermann berichtet über angekündigte Aufsätze und Miscellen.

Aufsätze:

- Bernd Kappelhoff: Emden und die Reformation in Ostfriesland. Wie kam es zur Bikonfessionalität in Ostfriesland und zur Entstehung der calvinistischen Stadtrepublik Emden?
- Meggy Lennaerts: Transregionale Migration in der Grenzregion Groningen-Ostfriesland (1594-1918)
- Danielle Fluks: Sprachgebrauch für Religion und Identität. Die Verwendung und Stellung des Niederländischen in Ostfriesland (1650-1850)
- Matthias Bley: Die Manuskripte Tilemann Dothias Wiardas in der Oldenburgischen Landesbibliothek
- Heiko Suhr: Die Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer zu Emden ab den 1970er Jahren

Miszellen:

- Cornelia Ibbeken: Flächenmaße und ihre Verbreitung in Ostfriesland
- Berit Tottmann: Die Sammeltätigkeit der „Kunst“ dokumentiert durch den Emdener Zettelkasten
- Michael Hermann: „Mittelpunkt und Träger“ der ostfriesischen Geschichte? Zum 150jährigen Jubiläum des Staatsarchivs Aurich

4.2 Reihen und Einzelschriften

Abhandlungen und Vorträge:

- Bernd Kappelhoff: Jan Fastenau und sein Inventar der Bau- und Kunstdenkmäler Ostfrieslands (Redaktion Paul Weißels)

Quellen zur Geschichte Ostfrieslands:

- Horst Arians, „Die Gold- und Silberschmiede Ostfrieslands“ (Redaktion Nina Hennig)
- Menso Folkerts u.a. (Hrsg.), Das Tagebuch des David Fabricius (Redaktion Paul Weißels).

Pkt. 5 Berichte aus den Berichtsgruppen

5.1 AG Flurnamendeutung

5.2 AG Lokal- und Regionalgeschichte

Zu beiden Tagesordnungspunkten:

Dr. Michael Hermann berichtet von drei digitalen Treffen beider Arbeitsgemeinschaften gemeinsam mit Vorträgen von Frau Ibbeken, Axel Heinze und Dr. Stefan Krabath, die auf reges Interesse stießen. Zum Jahresende beendet Frau Delor auf eigenen Wunsch ihren Arbeitsvertrag für die AG Flurnamendeutung. Frau Ibbeken wird übergangsweise ehrenamtlich die Aufgaben übernehmen.

5.3 Upstalsboom-Gesellschaft

Der Vorsitzende der Upstalsboom-Gesellschaft (UG), Helmut Fischer, berichtet:

Seit der letzten Sitzung gab es folgende Ereignisse in der UG:

- die Vorstellung der Ortssippenbücher St. Georgiwold, Weenermoor und Blersum (Damit lägen nun 110 OSB vor)
- den Abschluss der Digitalisierung der ostfriesischen Familienakten (ca. 3.500 Akten)
- die Optimierung der neukonzipierten Homepage

- die Einführung der Möglichkeit einer internationalen Shopbestellung
- eine neue EDV-Ausstattung der Fachstelle.

Geplante Aktivitäten seien:

- die Vorstellung des Ortsfamilienbuches (OFB) „Netzwerk Strackholt“ von Jürgen Hoogstraat (Victorbur) am 4. Dezember 2021 in Strackholt
- die Einrichtung eines Kurses an der VHS Emden zur „Familienforschung und Genealogie“
- die Digitalisierung älterer Ortssippenbücher/Hefte der Reihe „Quellen und Forschung“ und deren Bereitstellung auf der Homepage
- die Veröffentlichung weiterer Ortssippenbücher im Jahr 2022

Pkt. 6 Mitteilungen über Forschungs- und Veröffentlichungsvorhaben Dritter

Herr Prof. Jöns (NihK) verweist auf geophysikalische Messungen im Rahmen des Burgenprojekts, auf ein Forschungsprojekt zu mesolithischen Fundstellen in Ostfriesland und auf Publikationsvorhaben (Fallward bei Cuxhaven, Helgoland, Elsfleth, Zeitschrift zur Siedlungs- und Küstenforschung, zwei Bände in der Reihe Studien zur Küsten- und Siedlungsforschung).

Pkt. 7 Abstimmung Sitzungstermine 2022

Herr Markus schlägt Mittwoch, den 02.03.2022 und Mittwoch, den 05.10.2022, als kommende Sitzungstermine des Wissenschaftsausschusses vor, die von den Anwesenden angenommen werden.

Pkt 8 Verschiedenes

./.

Um 17:25 Uhr schließt Herr Markus die Sitzung.

gez. Helmut Markus
Landschaftsrat

gez. Dr. Nina Hennig
Leiterin Museumsfach-
stelle/Volkskunde
Protokoll

gez. Dr. Jan F. Kegler
Leiter Archäologisches
Forschungsinstitut
Protokoll

gez. Dr. Sonja König
Leiterin Archäologischer Dienst
Protokoll

gez. Dr. Paul Weißels
Leiter Landschaftsbibliothek
Protokoll